

nach zwei Jahrzehnten Herr von Chamilly unerwartet starb, fand sich, daß seine Güter zum großen Theile mit Schulden belastet waren, da seine Jahresinkünfte für die Ausgaben eines Lebens am Hofe nicht zugereicht hatten. Der Wittwe und zwei Töchtern blieb nur ein kleines Leibgedinge, dem Sohne und Haupterben ein mäßiges Vermögen, womit er zwar ein sorgenloses Junggesellenleben führen, keineswegs aber einen größeren Haushalt in glänzender Weise bestreiten konnte. Indessen fehlte es ihm nicht an Freunden, er hatte Geist und Gewandtheit, darum war seit Jahren die Hoffnung der Mutter darauf gerichtet, daß durch ihn der alte Glanz der Familie wieder hergestellt werden könne.

---

 II.

### Ein geheimer Auftrag.

Leon von Chamilly hatte in einer der Hauptstraßen von Paris eine eigene Wohnung inne, die